



Gemeinde Bernbeuren – Marktplatz 4 – 86975 Bernbeuren

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Corona-Virus hat das öffentliche und private Leben fest im Griff. Am Freitag, 13.03.2020 hat der Freistaat Bayern die Schließung der Schulen und Kindertagesstätten angeordnet. Am Montag darauf vormittags wurde vom Ministerpräsidenten der Katastrophenfall für ganz Bayern ausgerufen.

Damit gehen viele Einschränkungen für uns Bürgerinnen und Bürger einher. Einschränkungen, die wir uns noch zum Jahreswechsel nicht hätten vorstellen können. Diese Einschränkungen anzunehmen und einzuhalten ist aber ein Gebot der Solidarität und Rücksichtnahme auf alle Mitglieder unserer Gesellschaft. Jeder von uns kennt in seinem unmittelbaren Verwandten und Bekanntenkreis Menschen, die zur Risikogruppe gehören. Es ist daher keine abstrakte Maßnahme. Die sozialen Kontakte einzuschränken IST für diese Menschen – unsere Freunde – möglicherweise lebenswichtig.

Ich verstehe die Enttäuschung, die die Verantwortlichen treffen muss, wenn große und für das Vereins- und Dorfleben wichtige Veranstaltungen abgesagt werden mussten. Im Zeitraum bis nach den Osterferien wären dies einige gewesen und für die unmittelbar folgende Zeit ist es noch völlig ungewiss, ab wann Veranstaltungen wieder zugelassen werden. Die eindringliche Bitte:

Ersetzen wir die abgesagten Aktivitäten nicht durch private Zusammenkünfte!

Die Anordnungen des Bundes und des Landes sind hier eindeutig. Jegliche Veranstaltungen, sei es durch Vereine oder Privat, sind zu vermeiden. Sollte diese Aufforderung nicht greifen, bleibt den für die Krisenbewältigung verantwortlichen Stellen nur das Mittel, die getroffenen Einschränkungen noch weiter zu verschärfen. Mit einer möglichen Ausgangssperre würde der Aufwand für die Krisenbewältigung nur steigen und die Arbeit erschweren ... und die nächste Bauwagenfete oder Vereinsparty möglicherweise in noch weitere Zukunft verschieben.

Einschränkungen wird bzw. gibt es auch in Bernbeuren. Die VG- und Gemeindeverwaltung wird auf ein Mindestmaß heruntergefahren. Die Amtsräume sind geschlossen und Termine nur auf vorherige telefonische Vereinbarung hin möglich. Verwaltungsgeschäfte, die nicht dringlich sind, werden dabei auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Auch die personelle Besetzung der Gemeindeverwaltung wird reduziert.

Post und „s'Lädele“ bleiben geöffnet. Zu ihrem eigenen Schutz und dem Schutz der MitarbeiterInnen bitten wir Sie darauf zu achten, dass sich nicht zu viele Personen in den Verkaufsräumen befinden. Entsprechende Empfehlungen und Bitten zur Personenzahl sind für die Post bereits festgelegt und können für das Läden noch folgen. Überlegen Sie auch hier, ob der Gang aus dem Haus wirklich notwendig ist. Karten für die Therme in Schwangau können auch später erworben werden. Die Thermen sind ja derzeit ebenfalls geschlossen. Ein Lieferengpass im Läden besteht nicht. Die Warenanlieferung erfolgt reibungslos. Falls etwas ausverkauft ist, wird dies mit der nächsten Warenanlieferung auch wieder aufgefüllt.

Auch wenn der Katastrophenfall bereits festgestellt ist, wurden noch keine konkreten Maßnahmen und Anforderungen an unsere Feuerwehr gestellt. Die Feuerwehren sind die ersten Hilfskräfte, die in einem Katastrophenfall zur Hilfeleistung herangezogen werden. Unsere beiden Kommandanten werden hier regelmäßig von der Kreisbrandinspektion informiert und geben den aktuellen Stand an die aktiven Feuerwehrkameraden weiter. Unseren Feuerwehrkameraden wie auch den MitarbeiterInnen im Läden, Post und auch der Verwaltung an dieser Stelle ein aufrichtiges „Danke schön“.

Am besten können wir diesen Dank aber dadurch ausdrücken, dass wir vernünftig bleiben.

Also:

Bleibt gesund – und bleibt daheim.

Bernbeuren, 19.03.2020

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'M' followed by a series of loops and a long horizontal stroke ending in a small vertical tick.

Martin Hinterbrandner
Erster Bürgermeister